

Niederschrift des Rates

über die 9. Sitzung des Rates der Gemeinde Jemgum am Montag, dem 04.12.2017, um 20:00 Uhr, im Dörfergemeinschaftshaus.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Konrad Kruse

Mitglieder

Carola Bergmans

Annäus Bruhns

Torsten Dinkela

Dr. Walter Eberlei

Dieter Gottwald

Günter Harms

Bürgermeister Hans-Peter Heikens

Helmut Plöger

Johann Robbe

Helmut Seidemann

Arnold Venema

Ento Wübbena

von der Verwaltung

Insa Müller, gleichzeitig Protokoll

Martin Schilling

Rainer Smidt

Abwesend:

Mitglieder

Kerstin Krebs (entschuldigt)

Daniel Pastoor (entschuldigt)

Tagesordnung:

1. Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 25.09.2017
4. Bericht des Ratsvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
6. Antrag auf Versetzung der Beamtin Frauke Batterham
Vorlage: BV/0204/2017/

7. Beförderung eines Beamten
Vorlage: BV/0243/2017/
8. Benennung eines Ortsvorstehers für die Ortschaft Pogum
Vorlage: BV/0241/2017/
9. Parkgebührenordnung
Vorlage: BV/0142/2017/
10. Aufstockung Verfügungszeiten von Regelgruppen im Kindergartenbereich
Vorlage: BV/0211/2017/
11. 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Jemgum (Abwasserbeseitigungsabgabensatzung)
Vorlage: BV/0218/2017/
12. Erhöhung der Steuerhebesätze
Vorlage: BV/0242/2017/
13. Bürgerhaus und Förderantrag Soziale Integration
Vorlage: BV/0239/2017/
14. Beschluss über den Bau des Wohnmobilstellplatzes Jemgum
Vorlage: BV/0240/2017/
15. Erklärung des Bürgermeisters zu Nebentätigkeiten (§ 81 Abs. 5 NKomVG)
16. Anfragen, Anregungen und Hinweise
17. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
18. Ende des öffentlichen Teils der Sitzung

Zu TOP 1. Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende Kruse eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Die SPD/FDP-Fraktion beantragte mit Schreiben vom 29.11.2017 den Tagesordnungspunkt 12, Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer, von der Tagesordnung zu nehmen und zur

Beratung in den Ausschuss für Finanzen, Haushalt und Personal zu verweisen, weildieser sich zunächst einen Gesamteindruck über den zu planenden Haushalt 2018 machen sollte.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig festgestellt.

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 25.09.2017

Beschluss:

Der Rat genehmigt den öffentlichen Teil der Niederschrift der Ratssitzung vom 25.09.2017.

Zu TOP 4. Bericht des Ratsvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache

Der Ratsvorsitzende Kruse gibt keinen Bericht ab.

Der BM gibt folgenden Bericht ab:

a) Infoabend der EWE / astora

Die Firmen EWE und astora werden am Donnerstag, den 14.12.2017 ihren traditionellen Infoabend im Dörfergemeinschaftshaus veranstalten. Die beiden Firmen werden zunächst über das Thema „Gasspeicher“ berichten und sodann über das Thema „Stromspeicher“.

b) Präsente

BM Heikens bedankt sich mit kleinen Präsenten bei den Ratsmitgliedern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Zu den Berichten findet keine Aussprache statt.

Zu TOP 5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

a) Überprüfung Kanalisation

Von Bernhard Smit wird angefragt, warum die Firmen EWE und astora als Auftraggeber an der Überprüfung der Kanalrohre auftreten.

BM Heikens erklärt, dass die Firmen EWE und astora (durch die gemeindlichen Probleme) ebenfalls Probleme mit der Abführung ihrer Abwässer haben und sich somit an den Kosten der Überprüfung beteiligen, wofür die Gemeinde sehr dankbar ist.

**Zu TOP 6. Antrag auf Versetzung der Beamtin Frauke Batterham
Vorlage: BV/0204/2017/**

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Antrag auf Versetzung der Gemeindeinspektorin Frauke Batterham gem. § 15 Abs. 1 BeamtStG i.V.m. § 28 Abs. 2 NBG mit Wirkung zum 01.01.2018 von der Gemeinde Jemgum zum Landkreis Leer zu entsprechen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 7. Beförderung eines Beamten
Vorlage: BV/0243/2017/

Beschluss:

Beförderung des Gemeindeoberinspektors (A 10) Rainer Smidt zum Gemeindeamtmann (A 11) mit Wirkung vom 01.01.2018.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 8. Benennung eines Ortsvorstehers für die Ortschaft Pogum
Vorlage: BV/0241/2017/

Herr Plöger bedankt sich bei Frau Klock für die gute Zusammenarbeit und gibt ihr Genehmigungswünsche mit auf den Weg. Er erklärt, dass die SPD/FDP-Fraktion das Vorschlagsrecht für das Amt des Ortsvorstehers in Pogum hat und sich der Ortsverein Ditzum für Herrn Gerd Bartinger entschieden habe.

Ratsvorsitzender Kruse gibt Herrn Bartinger die Möglichkeit, sich kurz vorzustellen.

Herr Bartinger stellt sich daraufhin vor.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jemgum entlässt Frau Adelheid Klock zum 31.12.2017 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Ortsvorsteherin der Ortschaft Pogum und bestimmt Herr Gerd Bartinger zum 01.01.2018 zum neuen Ortsvorsteher im Ehrenbeamtenverhältnis der Ortschaft Pogum.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0

Enthaltung:	0
-------------	---

**Zu TOP 9. Parkgebührenordnung
Vorlage: BV/0142/2017/**

Beschluss:

Die neue Parkgebührenordnung der Gemeinde Jemgum wird mit Wirkung zum 01.01.2018 erlassen. Gleichzeitig tritt die Parkgebührenordnung der Gemeinde Jemgum in der Fassung vom 20.12.2014 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Zu TOP 10. Aufstockung Verfügungszeiten von Regelgruppen im Kindergartenbereich
Vorlage: BV/0211/2017/**

Herr Plöger ist froh, dass mit der Aufstockung der Verfügungszeiten die Erzieherinnen ihre aufgewandte Zeit vergütet bekommen.

Beschluss:

Der Rat beschließt:

1. Der Aufstockung der Verfügungszeiten der Regelgruppen wird entsprechend des Antrages des Trägervereines zugestimmt und zwar rückwirkend ab dem 01.08.2017
2. Dem Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung wird zugestimmt.
3. Der jeweilige Eigenanteil der Gemeinde wird dem Trägerverein über den jährlichen Betriebskostenzuschuss bereitgestellt.

Die 3 Beschlussteile setzen voraus, dass der Landkreis Leer der Vereinbarung ebenfalls zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Zu TOP 11. 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Jemgum (Abwasserbeseitigungsabgabensatzung)
Vorlage: BV/0218/2017/**

Beschluss:

a) Für die Benutzung der zentralen Abwasseranlage wird die Abwassergebühr ab dem 01.01.2018 auf 3,35 € je cbm festgesetzt.

b) Für die Benutzung der dezentralen Abwasseranlage (Hauskläranlagen mit DIN-gerechter biologischer Nachbehandlung) wird die Abwassergebühr ab dem 01.01.2018 auf 46,00 € je cbm festgesetzt.

Die 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Jemgum (*Abwasserbeseitigungsabgabensatzung*) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Zu TOP 12. Erhöhung der Steuerhebesätze
Vorlage: BV/0242/2017/**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

**Zu TOP 13. Bürgerhaus und Förderantrag Soziale Integration
Vorlage: BV/0239/2017/**

Die Gruppe Jemgum21/Wir für Jemgum legte zu diesem Tagesordnungspunkt einen Beschlussantrag vor (sh. Anlage).

Herr Dr. Eberlei führte entsprechend des Antrags die Begründungen für die u. g. Beschlüsse aus. Er empfindet dies als guten Kompromiss für alle Beteiligten. Weiterhin bedankt er sich bei den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für das ehrenamtliche Engagement.

Herr Plöger schließt sich dem Dank an. Das ausgearbeitete Konzept ist sehr gut, jedoch an dem Standort Alte Apotheke nicht zu verwirklichen. Auch er hält diesen Kompromiss für richtungsweisend und freut sich, dass auch die Wegeverbindung zum Wierde-Park Berücksichtigung gefunden hat.

Auch für Herrn Bruhns ist dies der erste Schritt, um die Oberfletmer Straße in jeglicher Hinsicht aufzuwerten.

Beschluss:

Der Rat beschließt,

a) das Alte Amtshaus zukünftig als Bürgerhaus zu nutzen. Konzeptionelle Basis dafür ist der Vorschlag, der im September 2017 vorgelegt und im Ausschuss für Familie, Soziales, Verei-

ne und Kultur am 26.09.2017 präsentiert und diskutiert wurde. Auf dieser Grundlage, aber offen für weitere Anregungen und konzeptionelle Ideen, soll – in Abstimmung zwischen dem Verein Bürgerhaus Jemgum (in Gründung), der Verwaltung und dem Rat – bis Ende Januar 2018 ein Förderantrag für das Förderprogramm „Soziale Integration im Quartier“ zu gestellt werden. Entsprechende Haushaltsmittel für den Eigenanteil sind im Haushalt 2018 vorzusehen.

Bezüglich der Einrichtung eines Bürgerhauses im Alten Amtshaus wird ferner festgehalten:

aa) Vorgesehen ist eine Grundsanierung sowie ein Umbau der Innenstruktur des Alten Amtshauses mit dem Ziel, den Voraussetzungen für ein attraktives Bürgerhaus gerecht zu werden. Es wurde geprüft und bestätigt, dass dies im Grundsatz mit dem Denkmalschutz für das Haus zu vereinbaren ist (die Detailplanung ist mit Denkmalschutz abzustimmen).

bb) Träger des Bürgerhauses wird der in der Gründung befindliche Verein Bürgerhaus Jemgum. Dieser übernimmt die Aufgabe, das Bürgerhaus entsprechend dem vorgelegten Konzept (sowie sicher ergebender weiterer Ideen) mit Leben zu füllen. Der Rat sagt zu, dem Bürgerverein das Alte Amtshaus für den genannten Zweck mietfrei zur Verfügung zu stellen, ggf. unter Ausklammerung bestimmter Bereiche (z. B. Café), für die gesonderte vertragliche Vereinbarungen zu treffen sind. Voraussetzung dafür ist die ordnungsgemäße Gründung als e. V. sowie die Anerkennung als gemeinnütziger Verein.

cc) Die laufenden Kosten des Gebäudes und der Unterhaltung werden von der Gemeinde getragen. Der Bürgerverein finanziert alle Betriebskosten, die sich direkt seinen Aktivitäten zurechnen lassen. Weitere Details sind in einer Nutzungsvereinbarung festzuhalten, die gemeinsam mit den Einzelheiten des Förderantrags zu erarbeiten ist.

dd) Der Rat erklärt die feste Absicht, die Attraktivität des Umfelds zu verbessern, soweit dies in den Möglichkeiten der Gemeinde liegt. Details sollen u. a. im Kontext der Entwicklung des Städtebaulichen Rahmenplans diskutiert werden.

b) die Planung, dass Meyerhaus zu sanieren, wird aufgrund der neuen Sachlage bzgl. des Gebäudezustandes aufgegeben. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob ein Verkauf möglich ist. Andernfalls wird der Verwaltungsausschuss beauftragt, zu gegebener Zeit über den Abriss des Gebäudes zu entscheiden. Die weitere Nutzung der Grundfläche ist dann zu klären. Die Initiative der Künstlerinnen wird (in erfolgter Absprache mit der Gruppe) in das Konzept Bürgerhaus integriert. Für das vorgesehene Café werden ebenfalls Räumlichkeiten im Bürgerhaus vorgesehen.

c) die Alte Apotheke wird unter den folgenden Voraussetzungen öffentlich zum Verkauf angeboten:

- Ein Abriss bzw. die Sanierung des bestehenden Gebäudes sollte innerhalb von drei Jahren nach Ankauf erfolgen
- Der Gemeinde Jemgum verbleibt das Eigentum an einem 3,50 Meter breiten Streifen am Rande des Grundstücks für eine fußläufige Verbindung (inkl. Brücke) zum Wierde-Park. Gleichzeitig dient diese Zuwegung als Erschließung für eine eventuelle rückwärtige Bebauung. Die Wegeverbindung soll 2018 realisiert werden.
- Der Zugang zum Bunker muss gewährleistet sein

Sollte ein Verkauf nicht verwirklicht werden können, wird das Gebäude abgerissen und auf dem Grundstück eine Grünanlage errichtet, die im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Wierde-Park zu gestalten ist. Im Zusammenhang mit einem Verkehrs-/Parkplatzkonzept für

den Dorfkern bleibt dann die Option erhalten, eine angemessene Anzahl von Parkplätzen auf dem Gelände zu integrieren.

d) Um die Parkplatzsituation in der Oberfletmer Straße (sowie entsprechend im Ortskern: Lange Straße, Marktstraße und Kreuzstraße) zu entlasten, aber auch um die Attraktivität dieser Straßen für Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen, soll dieser Bereich als Verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen. Die Verwaltung wird beauftragt, alle Maßnahmen hierzu einzuleiten. Weiterhin ist im Rahmen der Diskussion um den Städtebaulichen Rahmenplan zu erörtern, ob das Straßen- und Bürgersteigniveau angepasst werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 14. Beschluss über den Bau des Wohnmobilstellplatzes Jemgum Vorlage: BV/0240/2017/

Herr Plöger erklärt, dass die SPD/FDP-Fraktion die Hoffnung auf den Bau eines Wohnmobilstellplatzes für Jemgum jahrelang nicht aufgegeben habe. Ein wirtschaftliches Betreiben unter der Prämisse, dass der Stellplatz jährlich nur von April bis September betrieben werden kann, jedoch nicht darstellbar ist. Zu gegebener Zeit könnte eventuell erneut über die Realisierung des Projekts nachgedacht werden. Gleichwohl sollte mit dem aktuellen Eigentümer der Fläche über den Ankauf der Fläche gesprochen werden, da dieser nun jahrelang die Fläche freigehalten habe.

Weiterhin regt Herr Plöger an, über den Ankauf des Ziegeleigeländes Reins zu beraten.

Herr Bruhns stellt ebenfalls fest, dass eine Gebühr in Höhe von 20,00 € bis 30,00 € pro Nacht für Wohnmobilsten nicht akzeptabel sein kann. Es könne nicht sein, dass die Gebühren für die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde erhöht werden und diese Einnahmen dann in unwirtschaftliche Projekte investiert werden.

Herr Gottwald ist sich sicher, dass der Wohnmobilstellplatz ein Highlight geworden wäre. Leider ist diese Investition derzeit nicht vertretbar. Auch er plädiert dafür, eine Umsetzung zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu prüfen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jemgum beschließt, aus wirtschaftlichen Erwägungen vom Bau eines Wohnmobilstellplatzes im Hafengebiet von Jemgum (nördlich wie auch südlich) Abstand zu nehmen und den Förderantrag beim Amt für Regionale Landesentwicklung zurückzuziehen. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob ein Ankauf der Fläche möglich ist. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, zu gegebener Zeit eine Realisierung des Projekts erneut zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0

Enthaltung:	0
-------------	---

Zu TOP 15. Erklärung des Bürgermeisters zu Nebentätigkeiten (§ 81 Abs. 5 NKomVG)

Der BM verliest die in der Anlage beigefügte Erklärung.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Erklärung zur Kenntnis.

Zu TOP 16. Anfragen, Anregungen und Hinweise

Anfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 17. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

a) Bürgerhaus

Ette Remmers freut sich, dass das Konzept des Bürgerhauses in der Bevölkerung so gut angekommen ist.

b) Sanierung ehem. Kohlenhandlung Meyer

Von Engelke Smidt wird angefragt, warum das Vorderhaus der Kohlenhandlung abgerissen werden soll.

Die Frage wird von Herrn Dr. Eberlei dahingehend beantwortet, dass eine Sanierung schlichtweg zu teuer ist und die ursprünglich angedachten Nutzungen ebenfalls im Bürgerhaus umgesetzt werden können. Weiterhin ist noch nicht abschließend darüber beraten, ob das Gebäude abgerissen oder verkauft werden soll.

Zu TOP 18. Ende des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Kruse schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:54 Uhr.

Konrad Kruse

Vorsitzender

Hans-Peter

Heikens

Bürgermeister

Insa Müller

Protokollführer